



Klopf-News 03/17

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die Klopffakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopffakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@eft-benesch.de.

Zum Zurücklehnen

Anders als man denkt

wurde uns geschickt

Der einzige Überlebende eines Schiffsunglücks wird an den Strand einer einsamen und unbewohnten Insel angetrieben. Tagtäglich hält er vergeblich für Wochen Ausschau nach Rettung. Schließlich baut er für sich und seine wenigen Habseligkeiten eine kleine Holzhütte. Eines Tages aber geht seine Hütte in Flammen auf und brennt vollkommen nieder. Wieder hat er alles verloren und schreit vor Wut und Verzweiflung und klagt über sein elendes Schicksal. Am nächsten Morgen hört er ein Motorboot. Er eilt zum Strand, und tatsächlich, man will ihn retten. »Woher wusstet ihr, das ich hier auf der Insel bin?«, fragt er voller Glück seine Retter. »Wir haben Ihr Feuersignal gesehen.«

In eigener Sache

Aus »EFT-Benesch« wird »Klopffakupressur nach Benesch (KnB)«

Nachdem wir über dreizehn Jahre hinweg mit unseren Büchern, Kursen, Vorträgen und Newslettern sowie in unseren Praxen in Pionierarbeit entscheidend mit dazu beigetragen haben, die Klopffakupressur und insbesondere den Begriff »EFT« im deutschsprachigen Raum weithin bekannt und »salonfähig« zu machen, werden wir jetzt nicht mehr den Begriff »EFT« für das Klopfen verwenden.

Die aktuelle restriktivere markenrechtliche Handhabung der Markeninhaber des Begriffes »EFT« haben den letzten Anstoß für diese Entscheidung gegeben. Stattdessen verwenden wir jetzt die freien und umfassenderen Begriffe »Klopffakupressur« und »Klopfen« sowie - für unsere Tätigkeiten und Angebote - die Begriffe »**Klopffakupressur nach Benesch (KnB)**« und »**Klopffakupressur Münchner Schule**«. Die Inhalte und die hohe Qualität unserer **zertifizierten** Kurse und Ausbildungen werden davon nicht berührt, da unsere bisherigen Kurse sowieso als »Klopffakupressur nach Benesch« bezeichnet werden konnten. So bleiben wir und unsere Kurs-TeilnehmerInnen in jedem Falle unabhängig und frei.

In der Folge werden wir auch unsere Domains und Email-Adressen umstellen. Wir geben an dieser Stelle dann entsprechende Information, wenn es soweit ist.

Aktuelles

Neues Klopfbuch von Doris Benesch jetzt erhältlich **Kiki's Klopfgeschichten - Vorlesegeschichten für die Anwendung der Klopfakupressur bei Kindern**

Ein Vorlesebuch für das »Klopfen« mit Kindern ab vier Jahren. Mit Zeichnungen zum Ausmalen. Klopf-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. 96 Seiten, Hardcover. Im benesda-Verlag erschienen. ISBN 978-3-934904-16-3. Bestellungen direkt beim benesda-Verlag (www.benesda-verlag.de) sind ab jetzt möglich. Ab Mitte März auch über den Buchhandel.



Neue Kurs-Termine

- Wohlstandskurs Folgetag jetzt am 29.07.2017
- Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma) am 08./09.07.2017

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer Klopf-Levelkurse absolviert hat, soll möglichst viel üben - eigene Probleme angehen, aber dann - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen. So finden Sie auf unserer Website www.eft-benesch.de unter der Rubrik »[info/klopfstreffs](http://www.eft-benesch.de/info/klopfstreffs)« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Koordinierungsstelle einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in unsere Website aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist der absolvierte Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website www.eft-benesch.de als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@eft-benesch.de. Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Auch die Atmung ist ein lohnenswertes Klopfthema

Es ist schon seit langem bekannt, dass Gefühle unterdrückt werden, indem die freie und tiefe Atmung unterdrückt wird. Dies geschieht unbewusst in jungen Jahren und stellt einen hilfreich-schützenden Regulationsmechanismus dar, wenn er aufgrund seelischer Belastungen benötigt wird. Einmal installiert, bleibt diese Form von »Sparatmung« (auch aus Gewohnheit) auch dem Erwachsenen erhalten (wie so vieles aus jungen Jahren), obwohl dieser Schutz jetzt

nicht mehr benötigt wird. Kehren Sie doch wieder zu einer tiefen und entspannten Atmung zurück! Dies wird

- Sie mit mehr lebensspendendem Sauerstoff versorgen,
- leichter zu alten belastenden Themen (mit ihren Gefühlen) führen, die Sie dann mit dem Klopfen angehen können und
- stagnierende Klopfprozesse vorantreiben, indem es alte Gefühle näher an die Oberfläche schwemmt.

Und so machen Sie es:

- Atmen Sie tief ein (vom Bauch aufwärts) und überprüfen Sie dabei, wie tief Sie atmen und ob Sie irgendwelche Einschränkungen, Blockaden verspüren. Für die Einwertung der Atmungstiefe verwenden Sie eine Prozentskala: 100% wäre richtig tief. Selbst wenn Sie der Meinung sind, dass Sie bei 100 Prozent sind, beklopfen Sie die Atmung dennoch. Möglicherweise werden sie eine positive Überraschung erleben können.
- Klopfen Sie dann Ihre Atmung (im Falle, dass Sie keine Blockade etc. feststellen können) als eingeschränkte Atmung ganz allgemein zum Beispiel: *»Auch wenn ich diese eingeschränkte Atmung habe, warum auch immer, ich bin vollkommen o.k., es wird schon seine Gründe haben, aber die müssen ja vielleicht nicht bleiben, wenn ich in meinem Leben weitergehen will ...«*, und (während Klopfsequenz): *»Diese eingeschränkte Atmung ... diese eingeschränkte Atmung ... warum auch immer ... diese eingeschränkte Atmung ... es wird schon seine Gründe haben ... diese eingeschränkte Atmung ...«*
- Können Sie während des tiefen Atemzuges körperliche Einschränkungen/Blockaden erkennen, fügen Sie diese als spezifischere Aspekte in das Klopfen mit ein, zum Beispiel: *»Auch wenn ich diese eingeschränkte Atmung habe und auch dieses Spannungsgefühl im Zwerchfell (Enge im Brustkorb, Sperre in den Lungen, Schwere auf dem Brustkorb etc.), warum auch immer, ich bin vollkommen o.k., es wird schon seine Gründe haben, aber die müssen ja vielleicht nicht bleiben, wenn ich in meinem Leben weitergehen will ...«*, und (während Klopfsequenz): *»Diese eingeschränkte Atmung ... dieses Spannungsgefühl im Zwerchfell (Enge im Brustkorb, Sperre in den Lungen, Schwere auf dem Brustkorb etc.) warum auch immer ... diese eingeschränkte Atmung dieses Spannungsgefühl im Zwerchfell (Enge im Brustkorb, Sperre in den Lungen, Schwere auf dem Brustkorb etc.) ... es wird schon seine Gründe haben ... diese eingeschränkte Atmung ...«*
- Klopfen Sie auf diese Weise einige Runden die Klopfsequenz. Taucht dabei anderes Unwohlsein auf, nehmen Sie dies in das Klopfen mit auf. Werden Sie mit Gefühlen konfrontiert, die sich bemerkbar machen, beklopfen Sie dann dieses Gefühl in gewohnter Weise.
- Nach diesem Klopfen testen Sie erneut Ihre Atmung. Es kann dann sein, dass Sie erstaunt feststellen können, dass die Atmung tatsächlich tiefer, leichter, voller etc. geworden ist (das sogar bei einem Ausgangswert von 100 Prozent) - genießen Sie dann dieses »neue Sein«. Es kann auch sein, dass Sie - nachdem Sie anfangs nur ganz allgemein ohne die Wahrnehmung von Blockaden Ihre Atmung beklopft haben - nun spezifischer Einschränkungen feststellen können, die Sie, wie beschrieben, mit dem Klopfen erneut angehen sollten, bis die Atmung eben freier geworden ist. Auch hier kann das Thema »einfach« oder auch «komplexer« sein.

Machen Sie immer wieder dieses Klopfen Ihrer Atmung, um damit in Verbindung stehende »Störfelder« immer mehr zu beseitigen. Und machen Sie sich - im Erfolgsfalle - zunehmend mit dieser anderen Art der Atmung vertraut, damit dieses tiefe, freie Atmen bei Ihnen zur Gewohnheit werden kann.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Magenkrämpfe (Bericht einer Klopfanwenderin)

Herr F. wurde seit etwa einem Monat immer wieder von Magenkrämpfen geplagt. Als er erneut darunter litt, bot ich ihm an, mit ihm das Thema zu beklopfen.

Wir beklopfen: »Diese Magenkrämpfe, die ich ständig spüre ... diese ›Schwere im Magen‹, auch wenn ich nichts gegessen habe ... diese Magenkrämpfe ...«, bis in ihm auf einmal ein Bild auftauchte: Er war etwa acht Jahre alt und stand beim Christbaum. Ich forderte ihn auf, sich das Bild ganz genau anzuschauen. Er sah auf den kleinen F. und wurde ganz traurig. Der kleine F. hatte sich so auf ein tolles Weihnachtsgeschenk gefreut und bekam lediglich eine Ski-Bindung geschenkt und sonst gar nichts. Er war total enttäuscht. Wir beklopfen diese Traurigkeit, bei der sich der Magenkrampf gleich mit meldete. Wir machten das eine ganze Weile. F. wurde sehr emotional. Er erzählte mir, dass er sich damals geschworen hatte, dass er nie in die Situation kommen möchte, kein Geld zu haben. Seine Eltern hatten es damals sehr schwer. Der Magenkrampf wurde mit der Zeit weniger und F. beruhigte sich zusehends. Ich sagte ihm, dass er sich das Bild in ihm erneut ganz genau anschauen soll. Der kleine F. wirkte jetzt gelöst. Wir beendeten die Sitzung.

Der Magenkrampf/das Völlegefühl war vollständig und anhaltend verschwunden!

Wir konnten auch schnell den Auslöser für dieses Auftreten der Symptome ausmachen: Veränderungen in der familiären Situation dürften bei F. Existenzängste ausgelöst haben - obwohl es dafür keinen offensichtlichen Grund gab -, die letztendlich zu seinen körperlichen Erscheinungen geführt haben.

[Kommentar: Ein Besuch bei einem Arzt oder Heilpraktiker (sofern noch nicht geschehen und medizinisch abgeklärt) ist - neben weiteren Klopfanwendungen - angeraten, sollten die Symptome erneut auftreten.]

Und sie schläft wieder (Bericht einer Klopfanwenderin)

Frau A. kommt zu mir weil sie extreme Schlafschwierigkeiten hat. Sie schläft zwei bis drei Stunden und ist dann wieder ein bis zwei Stunden munter - und so geht das die ganze Nacht. Auch hat sie unentwegt negative Träume, bei denen sich ihre Kinder und ihr Mann verletzen.

[Kommentar: Auch Träume sind ein sehr guter Ansatz zum Klopfen, um den Träumen zugrunde liegende Themen aufzulösen, s. unser [Newsletter-Archiv](#) den Newsletter 12/9 - 01/10]

Frau A. erzählte mir, dass ihr ältester Sohn B. (13 Jahre) vor acht Wochen einen schweren Unfall gehabt habe. Er sei acht Meter in die Tiefe gestürzt und habe sich beide Sprunggelenke gebrochen. B. sei momentan ein Pflegefall, da er im Rollstuhl sitzt. Rücken und Kopf seien nicht verletzt worden. Die Heilung schreite stetig voran, mit jedem Tag gehe es B. besser, aber ihr gehe es immer schlechter.

Ich erklärte ihr das Klopfen und schlug ihr vor, mit Hilfe der »Filmtechnik« den Tag des Absturzes durchzugehen. Wir machten miteinander eine Überschrift: »B's Absturz«, die wir eine Weile beklopfen, bis der Stress nicht mehr so groß war und Frau A. sagte, dass sie mit dem Erlebnis selbst weitergehen möchte.

Frau A. steht in der Küche und wartet auf einen Anruf von ihrem Mann und B., dass sie fertig sind mit dem Klettersteig, dann kam der Anruf und ihr Mann sagte ihr per Telefon: »B. ist abgestürzt.« Bei der Erinnerung an diesen Satz fing Frau A. total zu weinen an. Wir beklopfen die Verzweiflung und Angst solange, bis sie sie nichts mehr davon spüren konnte. Immer wieder wiederholten wir den Satz »B. ist abgestürzt«. Es kam dann noch ein »Druck in der Brust von der Seele her« (ihr Wortlaut) dazu, den wir auch beklopfen. Als der Satz keine Reaktion mehr auslöste, gingen wir weiter: Sie erinnerte sich, wie ihr Mann sagte, sie hätten ihn mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Wieder wurde Frau A. von einem Wein-

krampf erschüttert. Ich sagte ihr, sie könne sich innerlich von dieser Erinnerung wegrehen, wenn es ihr zu viel auf einmal werden würde. Sie verneinte und wir gingen diese Situation auch immer und immer wieder durch. Es trat Verzweiflung an die Oberfläche, als sie sich erinnerte, dass sie nicht wusste, wie es ihm geht. Sie konnte nicht bei ihm sein, sie konnte ihm nicht helfen - ein Druck am Oberbauch, dann ein beklemmendes Gefühl in der Brust. Alles haben wir beklopft, bis es sich beruhigte.

Bevor wir die Sitzung beendeten, bat ich sie, die Geschichte einzupacken. Sie packte sie in ein rotes Seidenpapier ein. *[Kommentar: Dies ist eine Technik, um noch unerledigte Aspekte eines Themas aus dem Fokus zu rücken und so die Person wieder zu stabilisieren.]*

Frau A. erzählte mir in der nächsten Sitzung einige Tage später, dass es ihr schon besser gehe. Das Schlafen sei noch nicht auf »normal«, aber sie habe schon eine Nacht dabei, wo sie fünf Stunden durchschlafen konnte.

Ich bat sie, an Ihr »Packerl« mit dem Thema zu denken, das sie in ein rotes Seidenpapier gewickelt hatte. Sie dachte daran und verspürte einen Fünfer-Stress. Den beklopften wir, bis sie bereit war, das Packerl zu öffnen.

Wir fingen wieder ganz von vorne an. Die Filmsequenzen, die wir schon bearbeitet hatten: Es kamen wieder Reaktionen von Angst, Verzweiflung, körperlichem Zittern, ein Schmerz, der in der Seele wehtut. Alles haben wir erneut beklopft. Wir waren beide überrascht, dass in der zweiten Sitzung das ganze Ausmaß nochmals gut ersichtlich war und noch viele Themen mit der ersten Sitzung nicht erledigt worden waren. Wir gingen dabei ultralangsam vor.

Frau A. hat mittlerweile wieder einen gesunden, normalen Schlaf. Sie ist total überrascht, wie gut ihr das Klopfen geholfen hat, und lachen kann sie jetzt auch wieder. Generell hat sich ihre ganze Situation zum Positiven verändert.

[Kommentar: Es wird sich zeigen, ob sie diese guten Ergebnisse halten kann, wenn ihr Sohn immer mehr gesund wird, da er dann ja wieder ins Leben mit all seinen möglichen Gefahren geht. Diese Themen wären dann zu beklopfen, damit sich unnötige Ängste nicht im System festsetzen können. Sollten sich diese Ängste und Sorgen nicht auflösen lassen, kann dies auf ein tieferes Angstthema in Frau A. hinweisen, das gezielt mit dem Klopfen angegangen werden sollte.]

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die EFT-Kinderecke

Aus Kindermund

»Mein Bruder ist vom Baum gefallen und hatte eine Gehirnverschüttung.«

Klopf-Hilfe im Auto (Bericht einer Klopfanwenderin)

Ich war mit meinem Sohn A. (5 Jahre) mit dem Auto unterwegs. Wir standen in einem langen Stau, als er anfang zu weinen, weil er heftige Bauchschmerzen bekommen hatte. Er auf dem Rücksitz und ich - genervt wegen des Staus - vorne am Steuer versuchten dennoch das Klopfen, das er bereits von anderen Klopfesätzen kannte. Ich fragte ihn, wo und wie stark der Schmerz sei und klopften seine Angaben, wobei ich immer das aufgriff, was er während des Klopfens neu hinzufügte: »Dieses starke Aua in meinem Bauch, das so zwickt ... und ich muss da hinten sitzen bleiben ... und kann nicht zur Mami ... es tut so weh ...« Das Weinen wurde mit der Zeit ruhiger - und merkwürdigerweise bemerkte ich jetzt auch, dass ich ruhiger

geworden war. Ich war wohl durch den Stau selbst so angespannt. Das restliche »Babyzwicken« im Bauch konnten wir dann mit ein paar Klopfunden auflösen. A. wirkte jetzt müde und schlief innerhalb kurzer Zeit in seinem Sitz ein. Die restliche Zeit im Stau war dann auch nicht mehr stressig für mich.

[Kommentar: Es kann durchaus sein, dass der Stress der Mutter sich auf den Sohn ausgewirkt hat und dass das Klopfen der Symptomatik des Sohnes offensichtlich auch den Stress der Mutter reduzierte, was wiederum positiven Einfluß auf den Sohn ausgeübt hat.]

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur/EFT mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die Klopfakupressur nach Benesch (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: newsletter@eft-benesch.de senden.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: mail@eft-benesch.de, www.eft-benesch.de

Waal im März 2017

Kursprogramm 2017

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.eft-benesch.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244):** Zweitageskurse (außer Level 1) € 330,- (bei Anmeldung früher als 3 Wochen vor Beginn € 310,-); Level 1 € 290,- (bzw. € 260,-) (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
- **München:** Zweitageskurse € 290,- (bzw. € 270,-); Eintageskurse € 180,- (bzw. € 170,-), bei Buchung von 2 Eintageskursen je Kurs € 160,- (bzw. € 150,-) (jew. inkl. Kaffeepausen)
- Zeit:** Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr

----- KLOPF-TRAINING LEVEL 1 -----

(2-tägiger Basiskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 24./25.06. oder 11./12.11.2017
- Ort: **Salzburg**
Datum: 01./02.04.2017
Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at
- Ort: **Wölfersheim (Nähe Frankfurt)**
Datum: 08./09.04. oder 16./17.09.2017
Anmeldung und Info: Claudia Wallisser, Email: hallo@emotional-befreit.de

----- KLOPF-TRAINING LEVEL 2 -----

(2-tägiger Aufbaukurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 25./26.03. oder 14./15.10.2017
- Ort: **Salzburg**
Datum: 01./02.07.2017
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- KLOPF-TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 09./10.12.2017
- Ort: **Salzburg**
Datum: 02./03.12.2017
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 20./21.05.2017
Weitere Termine nach Absprache

----- SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 08./09.07.2017

► **Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 29./30.04.2017

► **Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache**

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 21.10.2017

► **Strukturierung komplexer Themen**

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 22.10.2017

► **Gesunde Kinder mit Klopfakupressur**

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: 12.03.2017

Anmeldung und Info: Reto Wyss, Schweizer. Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 19.03.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 14.05.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

► **Frei von Allergien**

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: 11.03.2017

Anmeldung und Info: siehe »Gesunde Kinder mit EFT«

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 18.03.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 13.05.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **Systemisches Integrieren**

Ort: **Puchheim oder Röhrmoos bei München**

Datum: 22./23.07.2017

► **»Lust auf Wohlstand und Erfolg«**

Basiskurs

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 18./19.11.2017

Folgetage

Ort: **Puchheim**

Datum: 29.07.2017

----- **Intensive Selbsterfahrungskurse** -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **»Klopfintensiv«**

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 14.-16.07.2017

Kosten: € 570,-

Ort: **Zell an der Pram (Österreich)**

Datum: 26.-29.10.2017

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

»PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe extra Flyer oder meine Website www.eft-benesch.de/professional/